

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Frau Schilling und der Fraktion DIE GRÜNEN

Einsatzbereiche von Zivildienstleistenden

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Am 15. Dezember 1983 waren im Tätigkeitsbereich „Umweltschutz“ 473 Zivildienstplätze anerkannt, am 15. April 1988 waren es 1 448 Stellen.

Wie viele dieser Zivildienstplätze waren an den beiden Stichtagen in der Rechtsträgerschaft

- des Bundes,
- der Länder,
- der Kreise,
- öffentlich-rechtlicher Anstalten,
- von Bürgerinitiativen,
- sonstiger Einrichtungen?

2. Die Zivildienstleistungen im Umweltschutzbereich müssen angeben, in welchem Tätigkeitsfeld Zivildienstleistende eingesetzt werden sollen.

Welche nach dem „Merkblatt für die Beschäftigung Zivildienstleistender im Umweltschutz“ ermittelten Tätigkeitsbereiche wurden von den jeweiligen Zivildienstleistungen zwischen dem 15. Dezember 1983 und dem 15. April 1988 wie häufig benannt (Angaben in absoluten Zahlen pro Tätigkeitsbereich)?

3. Die Bundesregierung hat angekündigt, die Zahl der Freistellungen für den Einsatz im Zivil- und Katastrophenschutz bis Mitte 1989 erheblich zu verringern. Das hat Konsequenzen für die vorhandenen Plätze in diesem Bereich.

- Gibt es eine verbindliche Prognose über die Reduktion der Stellen im Zivil- und Katastrophenschutz als Konsequenz aus der veränderten Freistellungsregelung?
- Gibt es Planungen zum Abbau von
- Sanitätszügen,
- Bergungszügen,
- ABC-Zügen,

- Instandsetzungszügen,
- Fernmeldezügen,
- anderen Zügen?

Wenn ja, wie sollen die zu erwartenden Fehlbestände aufgestockt werden?

Beabsichtigt die Bundesregierung, die möglichen Fehlbestände durch Veränderung der Ausbildungs- und Tätigkeitsanforderungen im Zivildienst auszugleichen?

Bonn, den 16. Juni 1988

Frau Schilling

Dr. Lippelt (Hannover), Frau Schmidt-Bott, Frau Vennegerts und Fraktion